

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

**Lecksuchspray 400ML  
 Art.: 3350**

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Lecksucher

**Bezeichnung des Unternehmens**

LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wieland-Straße 4, D-89081 Ulm-Lehr  
 Telefon (+49) 0731-1420-0, Telefax (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

**Notrufnummer**

**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**

Tel.:

**Notrufnummer der Gesellschaft:**

Tel.: (+49) 0731-1420-0

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Für den Menschen**

Siehe auch Punkt 11 und 15.  
 Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
 Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

**Für die Umwelt**

Siehe Punkt 12.

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Aerosol

| Chem. Bezeichnung |                                       |                 |                        |
|-------------------|---------------------------------------|-----------------|------------------------|
| % Bereich         | Symbol<br>Registrierungsnummer (ECHA) | R-Sätze<br>DNEL | EINECS, ELINCS<br>PNEC |
| --                |                                       |                 |                        |
|                   |                                       |                 |                        |
|                   |                                       |                 |                        |

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**4.1 Einatmen**

Nicht erforderlich.

**4.2 Augenkontakt**

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

**4.3 Hautkontakt**

Mit Wasser waschen.

**4.4 Verschlucken**

Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 24.05.2004 Ersetzt Fassung vom: 16.03.2004 PDF-Datum: 14.05.2008  
Lecksuchspray 400ML Art.: 3350

#### 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

Hinweise für den Arzt:  
Symptomatische Behandlung

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1 Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.  
Produkt ist nicht brennbar.

#### 5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Keine

#### 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Giftige Gase  
Kohlenoxide  
Stickoxide

Explosionsgefahr bei längerer Erhitzung.

#### 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

#### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augenkontakt vermeiden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine

#### 6.3 Reinigungsverfahren

Restmenge mit viel Wasser spülen.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Handhabung

##### Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1

Für gute Raumlüftung sorgen.

Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

#### 7.2 Lagerung

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Sondervorschriften für Aerosole beachten!

##### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1 Expositionsgrenzwerte

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 24.05.2004 Ersetzt Fassung vom: 16.03.2004 PDF-Datum: 14.05.2008  
 Lecksuchspray 400ML Art.: 3350

| Chem. Bezeichnung                     | Distickstoffmonoxid   | %Bereich: |  |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------|--|
| AGW: 100 ppm (180 mg/m <sup>3</sup> ) | Spb.-Üf.: 2(II)       | ---       |  |
| BGW: ---                              | Sonstige Angaben: DFG |           |  |

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Handschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Augenschutz:

Schutzbrille (EN 166) dichtschießend mit Seitenschildern, bei Gefahr von Spritzern.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

|                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Aggregatzustand:                     | Aerosol                              |
| Farbe:                               | Farblos                              |
| Geruch:                              | Schwach                              |
| pH-Wert unverdünnt:                  | 6 - 7,5                              |
| Siedepunkt/Siedebereich (in °C):     | > 100                                |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in °C): | 0                                    |
| Flammpunkt (in °C):                  | n.a.                                 |
| Brandfördernde Eigenschaften:        | Nein                                 |
| Untere Explosionsgrenze:             | k.D.v.                               |
| Obere Explosionsgrenze:              | k.D.v.                               |
| Dampfdruck:                          | 6000 - 7500 hPa (20°C)               |
| Dichte (g/ml):                       | 0,99 - 1,01 g/cm <sup>3</sup> (20°C) |
| Wasserlöslichkeit:                   | Mischbar                             |
| Dampfdichte (Luft = 1):              | k.D.v.                               |

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 24.05.2004 Ersetzt Fassung vom: 16.03.2004 PDF-Datum: 14.05.2008  
Lecksuchspray 400ML Art.: 3350

### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.  
Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).  
Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen  
Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.  
Keine

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

|   |                 |
|---|-----------------|
| Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):    | k.D.v.          |
| Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): | k.D.v.          |
| Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):   | Nicht reizend   |
| Augenkontakt:                             | Schwach reizend |

### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Sensibilisierende Wirkung:         | Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung. |
| Krebserzeugende Wirkung:           | Nein                                       |
| Erbgutverändernde Wirkung:         | Nein                                       |
| Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: | Nein                                       |
| Narkotisierende Wirkung:           | k.D.v.                                     |

### Sonstige Hinweise

Keine Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.  
Es können auftreten:  
Reizung der Augen

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

|   |   |
|---|---|
| Wassergefährdungsklasse (Deutschland):  | 1   |
| Selbsteinstufung:   | Ja (VwVwS)  |
| Persistenz und Abbaubarkeit:  | k.D.v.  |
| Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:<br>Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten. | Bei sachgerechter Verwendung keine Störung zu erwarten. |
| Aquatische Toxizität:   | k.D.v.  |
| Ökotoxizität:   | k.D.v.  |

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:  
Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.  
Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
Empfehlung:  
Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

### 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1  
Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
Empfehlung:  
Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.  
15 01 04 Verpackungen aus Metall  
15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 24.05.2004 Ersetzt Fassung vom: 16.03.2004 PDF-Datum: 14.05.2008  
 Lecksuchspray 400ML Art.: 3350

**Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 1950

**Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)**

Klasse/Verpackungsgruppe: 2/-

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

Limited Quantities

Klassifizierungscode: 5A

LQ: 2



**Beförderung mit Seeschiffen**

GGVSee/IMDG-Code: 2.2/- (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-D, S-U

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

AEROSOLS

Limited Quantities



**Beförderung mit Flugzeugen**

IATA: 2.2/-/ (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Aerosols, non-flammable

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)**

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: ---

R-Sätze:

S-Sätze:

Freiwillig:

25 Berührung mit den Augen vermeiden.

Zusätze:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Beschränkungen beachten: Ja

Störfallverordnung beachten.

VOC 1999/13/EC 0% w/w

VOC-CH 0 kg/400 ml

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 2 B

Überarbeitete Punkte: 2,8,15

**Legende:**

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am: 24.05.2004 Ersetzt Fassung vom: 16.03.2004 PDF-Datum: 14.05.2008  
Lecksuchspray 400ML Art.: 3350

---

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-  
CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes  
bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.